

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Nach Empfangung des Blutes Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

Nach Empfangung des Blau-
tes Christi.

Du meine Seele, welsch ein
Schatz ist das? du bist ge-
träncket aus dem Fels des Heils
aus der Quelle der Liebe, aus dem
Fluß des Lebens. Ach! wie kannst
du besänftigen, wie kannst du
das Gewissen zufrieden stellen!
O Jesu, mein Heil, stärke mich!
O Jesu, meine Liebe, liebe mich!
O Jesu, mein Leben, beselige
mich, Amen, Herr Jesu, Amen.

Andacht nach dem heiligen
Abendmahl.

D. Joh. Lassenii.

Ich habe Gott von Angesicht ge-
sehen, und meine Seele ist genesen
1. B. Mos. 32, 30.

Du allerheilsamste Speise,
wie wohl hast du mich ge-
labet! Du heilsamster Trank,
wie kräftiglich hast du meine
Seele erquicket! O süßer Herr
Jesu, du hast mich geführt in
deine himmlische Speise-Kammer,
und mit dem Brod des Lebens
mich gesättiget; du hast mich
eingelassen in deinem himmlischen
Wein-Keller, mir Gutes und
Barmherzigkeit voll eingeschen-
ket, ich habe genossen die Speise
der Unsterblichkeit, ich habe ge-
trunken den Kelch deiner Liebe,
dafür dancke ich dir herzlich, lobe
und preise dich ewiglich, Amen.

Ach du gütiger Herr Jesu
Christe! du hast mich recht
mit deinen himmlischen Gütern
erfüllt, dafür dancke ich dir in

Ewigkeit. Ich bitte, bleib bey
mir, denn ich ergebe mich dir, ich
verlasse mich auf dich immer
und ewiglich, Amen! HERR
JESU, Amen.

Herr Jesu Christe, dein
heiliger Leib und dein theu-
res Blut diene mir armen Sün-
der zur Vergebung meiner Sün-
den, zur Stärkung und Erhal-
tung des wahren seligmachenden
Glaubens, zur Besserung mei-
nes Lebens, und endlich zu starker
Begleitung aus diesem vergäng-
lichen in das zukünftige ewige
und selige Leben und Himmels-
reich, Amen.

Du hast mich gnädig aufge-
nommen, o Herr Jesu!
in deine Liebe: Schütze mich nun
auch vor allen meinen geistlichen
und leiblichen Feinden, daß ihrer
keiner mir raube, was ich habe.
Nun habe ich dich, und will dich
nimmer lassen, ich falle in deine
Gnaden: Arme, ich werffe mich
in dein liebevolles Herz, ich bleibe
in deinen Händen; so laß mich
dein seyn und bleiben, auch dir
leben und sterben, Amen.

Dancke dir von Herzen, daß
du mich armen Sünder von allen
meinen Missethaten rein gewas-
schen, auch zu mehrer Versiche-
rung mich mit deinem wahren
Leib und Blut gespeiset und ge-
träncket hast, und mich als dein
liebes Kind, zu Gnaden angenom-
men. Ich bitte dich, du
wollest

vol-
Geist-
zu er-
hinse-
be, d-
trach-
gier-
ken
besse-

Dar-

S-
mich
Sün-
also
Blut
dein
Ich
Hei-
ner
fren
auch
ie l-
neh-
gen
es j-
de
du
mi-
Laf-
ner
ble-
ist
für
bes-
stär-
ne-